

# Ein Plädoyer für Molly Maulwurf als Pilotin

*Mehr Mädchen in MINT-Fächer!*

*Der MINT Gender Gap ist nicht angeboren, sondern anerzogen.*

*Lasst uns alte, noch immer wirksame Klischees möglichst frühzeitig aufbrechen.*

Studien zeigen, dass Mädchen in MINT-Fächern noch immer schlechter abschneiden als Jungen. Das hat allerdings nichts mit ihren Leistungen und Fähigkeiten zu tun, sondern mit einer bestimmten Erwartungshaltung und einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung. Drei Viertel der Eltern glauben nämlich nach wie vor, dass ihre Töchter weniger gut in MINT-Fächern sind und fördern sie deswegen weniger.<sup>1</sup> Bereits Vorschulkinder verbinden mit Status und Macht vor allem männliche Personen.<sup>2</sup> Bittet man sie, eine Führungsperson zu malen, zeichnen sie einen Mann.<sup>3</sup>

Kinder machen sich ein Bild von der Welt, indem sie sich ansehen, wie die Welt funktioniert. Deswegen ist es wichtig, Klischees und die oft daraus resultierenden sich selbst erfüllenden Prophezeiungen möglichst früh zu brechen. Das sollte am besten spielerisch und mit großer Selbstverständlichkeit passieren. Und was wäre dafür besser geeignet als ein Bilderbuch?!

Deswegen lasst uns schon in den Kinderbüchern gegen Vorurteile, Klischees und einseitige Weltbilder angehen. Molly ist ein Mädchen, ein Maulwurfmädchen, das mit ihren Freunden ein Flugzeug baut und als Piloten mutig und selbstbewusst einsteigt und abhebt. Diese und ähnliche Geschichten sowie die damit generierten Bilder werden Einfluss auf das Welterleben unserer Kinder haben, das der Mädchen ebenso wie das der Jungen.

---

<sup>1</sup> Blaha, B. (2026) Funkenschwestern. Wien/Graz: Molden-Verlag, S. 11

<sup>2</sup> Neff, K.D., Cooper, C.E. and Woodruff, A.L. (2007), Children's and Adolescents' Developing Perceptions of Gender Inequality. *Social Development*, 16: 682-699

<sup>3</sup> Bos, A.L., Greenlee, J.S., Holman M.Rd. Oxley, Z.M., Lay, J.C. (2022) This One's for the Boys: How Gendered Political Socialization Limits Girls' Political Ambition and Interest. *American Political Science Review*, 116(2):484-501